

# Ein »Meisterwerk« aus Tradition und Technik

*Multi-Media-Show über die Gengenbacher Fasend bereichert das Narrenmuseum im »Niggelturm«*

**Eine Multi-Media-Show im Narrenmuseum im »Niggelturm« wird künftig eindrucksvolle Einblicke in die traditionelle Gengenbacher Fasend geben.**

Gengenbach (bs). Bilder in leuchtenden Farben, Filmsequenzen und O-Töne lassen ahnen, wie bunt und humorvoll die fünfte Jahreszeit in der ehemals freien Reichsstadt gefeiert wird. Einen Eindruck verschafften sich Narrenräte, Ehrenmitglieder und Abordnungen der Hexen- und Spättlegruppen, als die neue Multi-Media-Show in der Sparkasse präsentiert wurde. Ungezählte Stunden hatten Thomas Rautenberg und sein Team Bildmaterial zusammengetragen, Texte erstellt, Musik ausgewählt und zu einer lebendigen Darstellung der Fasend technisch zusammengefügt.

Drei große Ziele hatte sich Rautenberg gesteckt, als ihm Ende 2000 die Betreuung des Museums übertragen wurde: Die Attraktivität steigern, das Museum wieder kontinuierlich öffnen und die nicht mehr funktionsfähige Ton-Dia-Schau ersetzen. Mit Michael Bahr, Dieter Wissing, Edmund Morlock, Reinhard Enderle und Franz Wanya nahm Rautenberg das Projekt »Multi-Media-Show« im Januar 2001 in Angriff.

Zunächst wurde der Finanzrahmen abgesteckt. Einig war man sich, dass die Präsentation in neuester Technik und best-

möglicher Qualität erstellt werden sollte. Ein DVD-Laufwerk mit Beamer sollte eine Kombination aus Filmsequenzen und Bildern in Überblendtechnik möglich machen. Dem Narrenrat wurde das Konzept vorgelegt, es fand Zustimmung.

Schnell war der Arbeitsgruppe klar, dass das alte Bildmaterial ungenügend war. Aus der großen Bildauswahl von Wissing, Morlock und dem Archiv der Narrenzunft wurden 500 Bilder digitalisiert. Zwischenzeitlich überarbeiteten

Bahr und Herta Schlegel, Ehrenmitglied der Zunft, die alten Textvorlagen. Den professionellen Tonaufnahmen diente das Studio des Diersheimer Liedermachers Gerd Birsner, der mit Bahr die Texte einspielte.

Dann mussten Texte, Musik, Bilder und Filmsequenzen harmonisch verbunden werden. Diese Kleinarbeit am Computer übernahm Enderle, der dem jüngsten Werk der Gengenbacher Zunft den letzten Schliff gab. Entstanden war nach arbeitsreichen Monaten eine mo-

derne Multi-Media-Show, die sich über 20 Minuten sehen und hören lassen kann und viel zur Steigerung der Attraktivität des Museums im »Niggelturm« beitragen wird.

Auch Thomas Laubenstein, Vorstandsvorsitzender der Gengenbacher Sparkasse, dankte für die finanzielle Unterstützung des Projekts tief in die Tasche gegriffen hatte, sieht das Gelingen gut angelegt. Sogar das Wort »Meisterwerk« fiel, als Erndt-Discher im Namen der Stadt gratulierte.



**Thomas Rautenberg (Zweiter von links), Thomas Laubenstein (Zweiter von rechts) vom Sponsor Sparkasse Gengenbach und das Team, das die Multi-Media-Show für das Narrenmuseum im »Niggelturm« zusammengestellt hat.**

Foto: Birgit Sar